

Acetylanthrarufinmonoäthyläther, $C_{14}H_6O_2(O.C_2H_5)(O.C_2H_5O)$, besteht aus gelblichen Blättchen vom Schmp. 172—173°.

0.1922 g Sbst.: 0.4893 g CO_2 , 0.0793 g H_2O .

$C_{18}H_{14}O_5$. Ber. C 69.68, H 4.52.

Gef. » 69.43, » 4.57.

Anthrarufindiäthyläther, $C_{14}H_6O_2(O.C_2H_5)_2$, krystallisiert aus Alkohol in langen, gelben, seidenglänzenden Nadelchen, welche leicht verfilzen und bei 178° schmelzen.

0.1676 g Sbst.: 0.4478 g CO_2 , 0.0858 g H_2O .

$C_{18}H_{16}O_4$. Ber. C 72.97, H 5.45.

Gef. » 72.87, » 5.69.

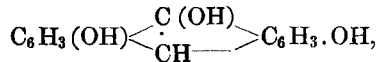
Organisches Laboratorium der Technischen Hochschule zu Berlin.

491. H. Schrobsdorff: Ueber die Reduction des Chryszins mit Jodwasserstoff.

(Eingegangen am 28. Juli 1902.)

Im Anschluss an die vorstehende Arbeit von B. Pleus wurde das Verhalten des Chryszins in der gleichen Richtung untersucht.

Dioxyanthranol, Chrysanthranol,



erhielt ich, indem ich 1 Th. Chryszin mit 3 Th. rothem Phosphor und 30 Th. Jodwasserstoff (spec. Gew. 1.96) am aufsteigenden Kühler eine Stunde kochte. Es krystallisiert aus Ligroin in feinen citronengelben Blättchen oder Nadeln vom Schmp. 176—177°. Es ist leicht löslich in heissem Alkohol, Benzol, Eisessig und Ligroin. Kaltes verdünntes Kali löst es mit gelber Farbe und grüner Fluorescenz; durch Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft geht die gelbe Farbe aber bald in roth über unter Verschwinden der Fluorescenz.

0.1707 g Sbst.: 0.4630 g CO_2 , 0.0730 g H_2O . — 0.1696 g Sbst.: 0.4616 g CO_2 , 0.0729 g H_2O .

$C_{14}H_{10}O_3$. Ber. C 74.34, H 4.43.

Gef. » 73.97, 74.23, » 4.75, 4.78.

Die Constitution wurde durch Oxydation der Acetylverbindung bewiesen.

Triacetyldioxyanthranol, $C_{14}H_7(O.C_2H_3O)_3$, durch Acetylieren der soeben beschriebenen Verbindung erhalten, krystallisiert in hübschen, gelblichen Nadeln vom Schmp. 209—210°.

0.1776 g Sbst.: 0.4400 g CO_2 , 0.0775 g H_2O . — 0.2045 g Sbst.: 0.5128 g CO_2 , 0.0889 g H_2O .

$C_{20}H_{16}O_6$. Ber. C 68.18, H 4.54.

Gef. » 67.57, 68.39, » 4.85, 4.83.

Dass diese Acetylverbindung drei Acetylgruppen enthält, wurde noch weiter durch Wägung der entacetylierten Substanz bewiesen, welche man nach dem Verfahren von Liebermann beim Lösen der Acetylverbindung in nitrosfreier concentrirter Schwefelsäure und Ausfällen der entacetylierten Substanz erhält.

0.2618 g Triacetylchrysanthranol: 0.1625 g Chrysanthranol.

Ber. 64.20. Gef. 63.11.

Zum Beweis, dass im Dioxyanthranol die beiden Hydroxylgruppen der beiden Benzolkerne noch erhalten sind, diente die Oxydation des Triacetyldioxyanthranols in Eisessig-Chromsäure-Mischung. Hierbei erhält man Diacetylchryszin¹⁾, $C_{14}H_6O_2(O.C_2H_3O)_2$, gelbe, bei 227—232° schmelzende Nadeln. Das Vorhandensein zweier Acetylene wurde nach dem oben angeführten Verfahren festgestellt.

0.2992 g Diacetylchryszin: 0.2209 g Chryszin.

Ber. 74.06. Gef. 73.83.

Im Chrysanthranol entspricht daher die nähere Stellung der Hydroxyle in den Benzolkernen derjenigen des Chryszins und ist insofern noch nicht ganz sicher festgestellt.

Organisches Laboratorium der Technischen Hochschule zu Berlin.

492. R. Krauss: Ueber Dibrom- α -truxillsäure.

(Eingegangen am 28. Juli 1902.)

Für die Halogenirung der Truxillsäure entsteht die Frage, ob die eintretenden Substituenten den Cyclobutankern oder die Phenylgruppen aufsuchen.

Da die α -Truxillsäure selbst sich nicht glatt bromirt, sondern dabei viel indifferente Producte abspaltet, so wurde der Diäthylester derselben als Ausgangspunkt gewählt.

Dibromtruxillsäurediäthylester, $C_{22}H_{22}O_4Br_2$. α -Truxillsäurediäthylester wurde mit 4 Mol.-Gew. Brom übergossen, wobei sofort unter Entwicklung von Bromwasserstoff Reaction eintrat. Nach 24 Stunden wurde das überschüssige Brom verjagt und die Substanz aus Alkohol umkrystallisirt. Dieses Product, durch Schütteln mit kalter Sodalösung von eventuell verseiftem Ester gereinigt, wurde noch zweimal aus Alkohol umkrystallisirt, wobei es in schönen, farblosen Nadeln vom Schmp. 124—126° erhalten wurde.

0.1637 g Sbst.: 0.1182 g AgBr. — 0.2015 g Sbst.: 0.3360 g CO_2 , 0.0838 g H_2O .

¹⁾ Diese Berichte **12**, 186 [1879].